

Lichtblicke

Der Gemeindebrief für Barchfeld, Hohenfelden,
Kranichfeld, Nauendorf, Rittersdorf, Stedten und Tonndorf

September, Oktober, November 2025

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn



Geistliches Wort

Alt und doch hochaktuell: Kirchenkreis Weimar – 500 Jahre evangelisch

„Du bist mir recht, so wie du bist.“ sagt ein Vater zu seinem Kind, das trotz guter Bemühungen mit einer schlechten Note nach Haus gekommen ist und den Kopf hängen lässt. Und er ermutigt das Kind dadurch, ohne Versagensangst weiter seinen Weg zu gehen.

„Du bist mir recht, so wie du bist.“ sagt eine Frau zu ihrem Mann, der seinen Arbeitsplatz unschuldig verloren hat, und nun an seinem Wert zu zweifeln beginnt. Und sie ermutigt ihn dadurch, in die Zukunft zu schauen und das Beste aus der neuen Lage zu machen.

„Du bist mir recht, so wie du bist.“ sagt eine Tochter zu ihrer alten Mutter, die als Pflegefall im Bett liegt, sich bei jedem Handgriff vor ihr schämt und sich bloß noch als Last empfindet. Und sie ermutigt sie dadurch, ihre Menschenwürde zu behalten.

Daran hängt doch unser ganzer christlicher Glaube, dass Menschen zueinander sagen können: „Du bist mir recht, so wie du bist.“ In mir jedenfalls regen sich die Gefühle. Und ich wünsche mir, diesen Satz auch wieder einmal gesagt zu bekommen – Situationen, in denen ich diesen Satz nötig hätte, gibt es genug.

Oder ist das nur ein Traum, dass Menschen zueinander diesen Satz sagen – viel zu schön, um wahr zu sein?

Ich höre den Vater mit seinem Sohn schimpfen: „Beim nächsten Mal will ich eine ordentliche Zensur sehen! Also reiß dich zusammen! ... Ich will doch nur dein Bestes!“ (Und das will er ja auch wirklich!)

Und die Frau weist ihren arbeitslos gewordenen Mann zurecht: „Hör auf, dich hängen zu lassen! Und stell das Bier weg! Such dir endlich einen neuen Job! Von allein wird nichts!“ (Und hat sie damit nicht recht?)

Und die Tochter sagt in ihrer Überforderung der Pflege zur Mutter: „Du musst selbst schon ein bisschen mithelfen! Das tut dir auch gut. Allein schaffe ich es nicht. Also los!“ (Und wer könnte sie nicht verstehen?)

Ist es also nur ein Traum, den wir nicht erfüllen können: „Du bist mir recht, so wie du bist.“ Ist das ein zu hoher Anspruch, der an unserer Lebenswirklichkeit vorbei geht? In der Tat, das ist sicher oft so!

Und doch: Martin Luther ging es darum – um diesen großen Traum! Im Gedenken an die Reformation – und dass der Kirchenkreis Weimar im Jahre 1525 evangelisch wurde – vor genau 500 Jahren also, geht es hochaktuell um das, was das

Leben wirklich ausmacht, was wir wirklich brauchen und manchmal sogar dringend nötig haben: Es geht um Gott, um mich, um mein Leben und darum, wer ich bin. Es geht also um alles, was das Leben gut und wertvoll macht.

„Du bist mir recht.“ Das sagt Gott zu jedem von uns. Vor Gott recht zu sein, ist ein Geschenk, das sich niemand verdienen oder erarbeiten kann, sondern nur dankbar und staunend annehmen kann. Das ist seine Gnade – sein liebendes, barmherziges Herabschauen auf uns Menschen. Und er ermutigt und befähigt uns damit, immer mehr dem Bild ähnlich zu werden, das er schon von uns hat.

Am Anfang steht Gottes Zuspruch. Am Anfang stehen nicht Leistung oder gute Werke oder die quälenden Selbstzweifel, sondern der Zuspruch. Das war die Erkenntnis Martin Luthers: Wer in die Nähe Gottes kommt, soll als Erstes seinen Zuspruch hören: „Du bist mir recht.“

Ich will mir den Satz immer wieder zugesagt sein lassen. Situationen, in denen ich diesen Satz nötig habe, gibt es genug. Und dann spüre ich auch die Sehnsucht danach, anderen diesen Satz zum Geschenk zu machen – selbst wenn ich dafür über meinen Schatten springen muss, weil ich an mir erlebt habe: Das hilft wieder auf die Beine! Das brauche ich für mein Leben!

Zu wem werden Sie sagen: „Du bist mir recht, so wie du bist.“?! Heute noch?!

Uns alle möchte dazu ermutigen

Ihr/Euer Pfarrer Arndt Bräutigam

Gemeindekirchenratswahl



Gemeindekirchenratswahl: Bekanntmachung der Kandidatenliste, der Termine und Briefwahl

Für die Wahl der neuen Gemeindekirchenräte haben wir inzwischen die Kandidatenlisten zusammengestellt und beschlossen. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, Kandida-

ten zu finden oder die sich selbst haben aufstellen lassen. Die Kandidatenlisten enthalten folgende Namen:

KG Barchfeld:

Henning Gerstenhauer; Stephanie Nitschke; Jennifer Schnell; Dirk Schumann

KG Tonndorf:

Ingo Hofmann; Anna Lagaude; Ulrike Roettig; Martina Zech

KGV Kranichfeld:

Maike Barufke (Rittersdorf); Monika Bauchspieß (Nauendorf); Martin Bretschneider (Kranichfeld); Gudrun Händel (Rittersdorf); Falko Hüter (Hohenfelden); Sigrid Kämmer (Nauendorf); Andreas Knobloch (Kranichfeld); Ute Landmann (Stedten); Katharina Schiecke (Kranichfeld); Elisabeth Stark (Rittersdorf)

An folgenden Tagen wählen wir den neuen Gemeindegemeinderat:

Tonndorf: 21. September, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Kranichfeld: 28. September, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Barchfeld: 28. September, 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

In dieser Zeit können Sie in den jeweiligen Kirchen persönlich Ihre Stimme abgeben bzw. Ihre vorab ausgefüllten Briefwahlunterlagen mitbringen.

„Wie funktioniert die Briefwahl?“

Die Gemeindegemeinderatswahl in diesem Jahr wird in unseren Kirchengemeinden als Briefwahl durchgeführt. Unsere Erfahrungen bei der letzten Wahl haben gezeigt, dass dies die Wahlbeteiligung erhöht. Ab Mitte August werden die erforderlichen Briefwahlunterlagen automatisch an alle Wahlberechtigten versendet. Das sind ein Briefwahlschein, ein Stimmzettel, ein Stimmzettelumschlag und ein Briefumschlag. Außerdem bekommen Sie eine Bestätigung, dass Sie in der Wählerliste stehen.

Was müssen Sie tun?

Schritt 1: Sie kreuzen auf dem Stimmzettel Ihre Kandidaten an und legen ihn in den Stimmzettelumschlag.

Schritt 2: Auf dem Briefwahlschein bestätigen Sie durch Ihre Unterschrift, dass Sie den Stimmzettel selbst ausgefüllt haben, und stecken den Wahlschein mit dem Stimmzettelumschlag in den Briefumschlag, den Sie bitte verschließen.

Schritt 3: Nun müssen Sie noch sicherstellen, dass Ihr Wahlbrief spätestens bis zum Ende der Stimmabgabe am Wahltag beim Wahlvorstand eingeht. Senden Sie ihn per Post an das Ev.-Luth. Pfarramt Kranichfeld, Kirchplatz 4, 99448 Kranichfeld, oder und geben Sie ihn am Wahltag in der jeweiligen Kirche ab.

Wir bitten Sie – beteiligen Sie sich! Stärken Sie damit das demokratische Selbstverständnis unserer Kirche. Ihre Stimmabgabe ist auch ein Zeichen der Anerkennung gegenüber denen, die bereit sind, Verantwortung in der Gemeindeleitung zu übernehmen. Wir sind angewiesen auf vielfältige Erfahrungen und Fähigkeiten, auf unterschiedliche Perspektiven und Begabungen, die in die Arbeit des Gemeindegemeinderates eingebracht werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich gern an das Pfarramt Kranichfeld.

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,

ein weiterer großer Schritt zur Verbesserung der Gestaltung des Pfarrhofes ist getan. Der alte Garagenbereich neben dem Jugendraum ist weggerissen und ein neuer Carport mit anschließender Unterstellmöglichkeit auf der hinteren Wiese ist errichtet.



Es müssen nur noch die Beleuchtung und die benötigten Steckdosen installiert werden.

Neben der Nutzung als Carport ist die Fläche auch für Veranstaltungen der Gemeinde nutzbar. Während der Kinderwoche mit Korina Fischer-Wiegand wurde das schon ausgiebig für die Bibelarbeit aber auch für Spiel und Spaß, z. B. Tischtennis, genutzt.

Wir möchten uns bei Sven Steinkraus, Fa. Rekobau, für die Gestaltungsvorschläge und die gute Ausführung bedanken.

Die Gestaltung des Chorbereichs der Kirche Kranichfeld liegt derzeit noch beim Kreiskirchenamt und dem Denkmalschutz. Das Verputzen des Mauerwerks wird nach ersten Informationen seitens des Denkmalschutzes wohl eingefordert. Inwieweit da Gestaltungsspielraum entsteht bleibt abzuwarten. Kurzfristig werden da aber keine baulichen Maßnahmen umzusetzen sein.

Leider hat sich bisher niemand auf den Hilferuf für die Unterstützung beim Küsterdienst aus dem Gemeindebrief gemeldet. Vielleicht ist das auch überlesen worden. Der Bedarf besteht jedenfalls immer noch.

Wir müssen aber noch einen weiteren Hilferuf starten. Die Rabatten um die Kirche Kranichfeld befinden sich leider in keinem schönen Zustand.

Mit großen Arbeitseinsätzen, ein- bis zweimal im Jahr, können die Flächen nicht durchgängig in Ordnung gehalten werden.

Es wäre schön, wenn wir für einzelne Flächen Paten finden würden, die sich um deren Gestaltung und Pflege kümmern würden. Bei einer gemeinsamen



Gestaltung und Durchführung der Arbeiten kann man sich dann auch ggf. gegenseitig unterstützen. Gemeinschaftliches Gestalten und Arbeiten bringt aus meiner Sicht auch Freude und stärkt den Zusammenhalt.

Der Gemeindekirchenrat möchte auch die musikalischen Angebote in den Kirchen weiter ausbauen. Dazu gibt es bereits die ersten Pläne, auch für ein Konzert an 1. Weihnachtsfeiertag. Genaueres dazu werden wir bekanntgeben, wenn die Veranstaltungen feststehen.

Mit lieben Grüßen

Andreas Knobloch, Gemeindekirchenrat des Kirchgemeindevverbandes Kranichfeld

Rückblicke

Ein Laie auf der Kanzel?

Vor wenigen Tagen bestand Ingo Hofmann, Gemeindekirchenrat in Tonndorf, die letzten Prüfungen im Kirchlichen Fernunterricht und ist nun qualifiziert für die Teilnahme an insgesamt sieben Aufbaukursen, die eine Beauftragung als Prädikant ermöglichen.

Kirchlicher Fernunterricht? Das ist ein innerkirchlicher Ausbildungsweg, der Laien theologisches Wissen vermittelt, begonnen hat diese Tradition zu DDR-Zeiten, so konnten auch Menschen, denen ein reguläres Hochschulstudium verwehrt blieb, einen Weg in den Verkündigungsdienst einschlagen.

Heute erfolgt die Ausbildung im Verbund der vier Landeskirchen (Mitteldeutschland, Anhalt, Sachsen, Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz), in Thüringen finden



die Kurse in Neudietendorf statt. Konkret sind das im Zeitraum von knapp drei Jahren 349 Unterrichtsstunden in 12 Wochenendkursen, 2 Seminarwochen, 14 Hausarbeiten, 3 praktische Aufgaben und zuletzt eine umfangreiche Prüfung. Diesem Kurs voraus ging – auch für Ingo Hofmann – der Lektorenkurs über gut sechs Monate. Die Kursgebühren wurden vom Kirchenkreis übernommen, dennoch waren Bücher, Fahrt- und Übernachtungskosten zu finanzieren.

Für Ingo Hofmann begann dieser Weg 2021. Als nächstes geplant ist der Besuch der eingangs erwähnten Kasualienkurse im Kloster Drübeck, und dann ist eine Ordination möglich.

Wir haben in Tonndorf alle Schritte dieses Weges mit Neugier, Respekt und auch Stolz miterlebt, unser Respekt gilt dem Engagement von Ingo Hofmann, der „ganz nebenbei“ auch eine Familie und Freunde hat, eine anspruchsvolle berufliche Tätigkeit ausübt, sich politisch engagiert, intensiv Sport treibt und natürlich im Tonndorfer Gemeindegemeinderat aktiv ist. Seit langem beteiligt er sich an den samstäglichen Abendandachten und übernimmt Gottesdienste, auch als Vertretung für Pfarrer Bräutigam – vielleicht haben Sie ihn schon einmal erlebt? In besonderer Erinnerung sind uns u. a. seine Andachten zu Liedern von Depeche Mode, der Weihnachtsgottesdienst 2024, vor allem aber sein Examensgottesdienst im Januar 2025. Das war ein Festgottesdienst! Der vom Bischof als Prüfungstext vorgegebene, eigentlich zu Estomihi gehörende Predigttext (Lukas 10,38-42) musste mit den Texten des dritten Sonntags nach Epiphania verbunden werden, anwesend waren viele Gemeindeglieder auch aus benachbarten Orten und Superintendent Herbst als Prüfer.

Maria und Martha – eine biblische Geschichte, die wir alle kennen, war Grundlage der Predigt, ich darf zitieren: „Jesus lädt uns ein zu einem anderen Weg. Zu einem Weg, der mit dem Hören beginnt. Mit dem Stillwerden vor ihm. Mit dem Empfangen seiner Liebe und seiner Kraft. Und von da aus führt er uns ins Handeln, ins Dienen, ins aktive Leben – aber jetzt nicht mehr als Getriebene, sondern als Beschenkte.“

Als Mentorin begleitete Pfarrerin Hermine Fuchs Ingo Hofmann durch die bisherige Ausbildungszeit (siehe Foto).

Lieber Ingo, auch an dieser Stelle: herzlichen Glückwunsch! Möge Gottes Segen mit Dir sein im nächsten Kurs und bei allen Diensten auf den verschiedenen Kanzeln!

Unterwegs auf Coudrays Spuren – Seniorenausflug



Bei sommerlichen Temperaturen haben wir uns am 13. August auf den Weg gemacht: Der Seniorenkreis hat sich diesmal Tannroda als Ziel für den jährlichen Ausflug gewählt! Mit dem Bürgerbus und zwei weiteren PKW fuhren wir zur Burg, um im dortigen Café gemütlich beisammensitzend und den leckeren Kaffee und Kuchen zu genießen. Kulinarisch verwöhnt und gestärkt spazierten wir zur Kirche, um diese zu besichtigen: Die Sankt-Michael-Kirche feiert dieses Jahr ihr 200. Jubiläum. Nach einer Andacht hat uns Pastorin Rosl Kurzke viel Wissenswertes über die durch den herzoglichen Baumeister Clemens Wenzeslaus Coudray geplante und 1825 fertig

errichtete Kirche erzählt. Wir waren sehr beeindruckt von der hellen, freundlichen Hallenkirche, die im (in der damaligen Zeit üblichen) italienischen, neoklassizistischen Baustil errichtet wurde. Auch die Akustik ist besonders, wie wir beim Gesang von sommerlichen Volksliedern unter Beweis stellen konnten. Schnell war die Zeit verstrichen, sodass der Besuch des Korbmachermuseums auf einen anderen Termin verschoben werden musste. Nach drei Stunden, gefüllt mit Geselligkeit, Leckerem, Geistlichem und Interessantem, traten wir die Heimfahrt an. In Vorfreude auf die nächste Unternehmung ...

Wir bedanken uns herzlich bei Giesela Licht für die Organisation des Tages, bei Burgkoch Klaus Bickel vom „GastRaum Heinrich“ für die



leckere Bewirtung, bei Rosl Kurzke für die interessante Kirchenführung. Danke ebenso für die Bereitstellung des Bürgerbusses und dem Chauffeur Andreas Knobloch für die sichere Fahrt.

Arndt Bräutigam

Kinderferientage Sommer 2025

Im 5. Jahr fanden nun schon die Kinderferientage in der ersten Sommerferienwoche in Kranichfeld statt. Kinder aus Kranichfeld, Rittersdorf und Stedten waren dabei, als wir das „Wunderland“ Bibel gemeinsam erkundeten. Ein besonderes Highlight war das gerade fertig gestellte riesige Carport, in dem nun täglich unsere Bibelstunden stattfanden. Dort war es angenehm kühl und über Mittag zum Tischtennispielen auch schattig.



Für die restlichen Holzbretter fanden die Jungs schnell Verwendung und bauten sich im Garten eine Torwand zum Fußballspielen.

Zu den Bibelstunden erwarteten die Kinder Professor Quentin (Kezia Schiecke) zusammen mit seiner Nichte Nele (Carolina Ulbrich). Neben tollen Experimenten hatten sie viel Kurzweiliges und auch Tiefgründiges für die Kinder dabei. Und wir entdeckten jede Menge spannende Bibelgeschichten. Am Ende zeigte sich beim Bibelfußball, dass die Kids schon richtige Experten in Sachen Bibel sind und auch noch Spaß dabei hatten. So wurde es keinem langweilig.

Für leckeres Mittag sorgten dieses Mal Rosel Kurzke, ihr Mann und Enkelin Lisa, sowie Familie Schrammek mit Crepés am Freitag.

Und die Mamas steuerten täglich Kuchen bei. Es ging uns also kulinarisch richtig gut, auch das neue Eiscafé wurde getestet und für super befunden.

Neben vielen Spielen und Workshops gab es wieder eine tolle Kunstwerkstatt bei Sabine Roch.

Außerdem gab es ein ziemlich kniffliges Geländespiel auf der Niederburg, wo die Mitarbeiter in verschiedene Rollen schlüpfen und Rosel Kurzke als Botschafter des Königs aufwartete. Am Ende fanden alle Kinder des Rätsels Lösung und waren happy.

Gottesdienstplan September

So	07.09.	12. So n. Trinitatis	10.00 Uhr Kranichfeld (MB)	
So	14.09.	13. So n. Trinitatis	10.00 Uhr Nauendorf (AB) / Erntedank-GD	14.00 U
So	21.09.	14. So n. Trinitatis	9.00 Uhr Rittersdorf, Erntedank-GD (AB)	10.00 U Ernted
Sa	27.09.		13.00 Uhr Kranichfeld Trauung (AB)	
So	28.09.	15. So n. Trinitatis	10.00 Uhr Hohenfelden, Erntedank-GD (MB)	10.00 U GKR-W
So	12.10.	17. So n. Trinitatis	10.00 Kranichfeld (IH)	
So	19.10.	18. So n. Trinitatis	10.00 Rittersdorf (MB)	
Do	23.10.		19.00 Uhr Tonndorf Kirmes (AB)	
So	26.10.	19. So n. Trinitatis	10.00 Uhr Kranichfeld Einführung der Kirchenältesten	
Fr	31.10.		17.00 Uhr Tannroda Regional-GD zum Reformationsfe	
So	02.11.	20. So n. Trinitatis	14.00 Uhr Stedten + AM (AB)	
Fr	07.11.		19.00 Uhr Nauendorf Kirmes (AB)	
So	09.11.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr Rittersdorf Kirmes (AB)	
Mo	10.11.		16.00 Stedten Martinsfest (AB)	17.00 K
Di	11.11.		16.30 Tonndorf Martinsfest (AB)	
So	16.11.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr Tonndorf + AM (AB)	14.00 U
So	23.11.	Letzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr Kranichfeld + AM (AB)	14.00 U
Sa	29.11.		17.00 Uhr Kranichfeld Adventskonzert (AB)	
So	30.11.	1. Advent	10.00 Kranichfeld Familien-GD (KFW+AB)	14.00 U

AB – ARNDT BRÄUTIGAM, MB – MARTIN BRETSCHNEIDER, IH – INGO HOFMANN, KFW

September bis November 2025

Jahr Fest-GD Tannroda 200 Jahre Kirche	
Jahr Tonndorf GKR-Wahl und Erntedank-GD mit Kaffeetrinken (AB)	14.00 Uhr Stedten, Erntedank-GD (AB)
Jahr Kranichfeld GKR-Wahl und Erntedank-GD (AB)	14.00 Uhr Barchfeld (AB) GKR-Wahl und Erntedank-GD (AB)
(AB)	17.00 Uhr Blankenhain Jugend-GD
Herbst +AM	
Kranichfeld Martinsfest (KFW+AB)	
Jahr Nauendorf + AM (AB)	15.00 Uhr Hohenfelden + AM (AB)
Jahr Rittersdorf + AM (AB)	
Jahr Weimar/Herderkirche Verabschiedung Superintendent H. Herbst	

Am Freitagnachmittag beendeten wir die gemeinsamen Tage mit einem schönen Familiengottesdienst in der Kirche und nahmen Gottes Segen mit in die Sommerferien.

Weil vorher die Handwerker in der Kirche waren, sorgten Andreas, Joachim und Fam. Schrammek dafür, dass zum Gottesdienst keiner auf einem staubigen Platz sitzen musste. Das war einfach Klasse von euch.

Es war wieder eine gesegnete und gute Zeit, voller Bewahrung, unfallfrei und schön warm.



Ein großes Dankeschön an alle genannten Helfer – ohne euch wäre diese Woche nicht möglich gewesen.

Besonders Kezia und Carolina, die wieder bereit waren, eine Woche ihrer Ferien zu investieren und sich außerdem das tolle Geländespiel in Eigenregie erdachten.

Im Team sind wir einfach stark, das konnten auch die Kinder spüren und sehen, wie gut eine harmonische Gemeinschaft tut. Und wieviel Freude wir bei allen Aktivitäten hatten.

So Gott will und wir fit und gesund sind, im nächsten Jahr wieder.

Es war mir eine Ehre und eine große Freude.

Korina Fischer-Wiegand

Legobautage in Kranichfeld und Rittersdorf

Vom 19.–21.08. gab es in der Kirchgemeinde ein besonderes Projekt zusammen mit der Grundschule Kranichfeld.

„Legobautage“ – veranstaltet vom Team der landeskirchlichen Gemeinschaft Senftenberg (Prediger Matthias Klöber, sowie Anne und Friedemann).



Sie brachten nicht nur eine Legobibel und eine Legokirche mit, sondern massenhaft Legosteine und Zubehör, womit die Kinder nach Herzenslust, Häuser und vieles anderes rund um die Kirche bauen konnten. Alle Tage herrschte fröhliches und geschäftiges Bauen in der Turnhalle und am Mittwochnachmittag im Saal von Rittersdorf.

Mit der Legobibel erzählte Matthias den Kindern aus dem Leben von Jesus, was Kirche ist und warum in fast jedem Dorf eine steht. Auch fröhliche Lieder wurden gesungen.



So lernten die Kinder auf spielerische Weise Christentum und Kirche ein wenig kennen und es machte allen ganz viel Spaß.

Ein großes Dankeschön an Familie Schiecke und Fam. Schrammek, die die Gäste freundlich bei sich aufnahmen und für ihr leibliches Wohl sorgten.

Es war ein wunderbares Erlebnis für alle, die dabei waren.



Kinderseite

Liebe Kinder!

Die Sommerferien sind vorbei und die Schule hat wieder begonnen. Jetzt sind schon die Getreidefelder abgeerntet und so langsam spüren wir den nahenden Herbst.

In diesem Jahr werden wir wieder reich beschenkt mit Früchten. Was gibt es da nicht alles zu ernten: Tomaten, Zucchini, Gurken, Mirabellen, Pflaumen, Äpfel und noch viel, viel mehr!

Zum Erntedankfest wird die Kirche reich geschmückt mit Gottes Gaben. Wir danken Gott dafür, dass er immer für uns sorgt und wir nicht Not leiden müssen!



Streichholzschachtel mit Entedarkmotiven

ALS ZIEHHARMONIKA ODER FÜR EIN MEMORY

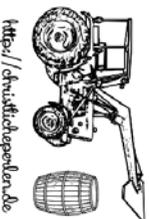
Zum
Entedank



Hallelujah Danket dem
Herrn; denn er ist
freundlich, und seine
Güte währet ewiglich.
Psalm 106, 1

Memory
2x auf
farbiges,
nicht
durch-
scheinendes
130g
Tonpapier
drucken

ERNTE-DANK-
SCHACHTEL



<http://druckholzschachtel.de>

Motiv für die Vorderseite (Das Memory passt in eine Streichholzschachtel)

Motiv für die Rückseite



Solange die Erde steht,
soll nicht aufhören Saat
und Ernte, Frost und
Hitze, Sommer und
Winter, Tag und Nacht.
1. Mose 8, 22

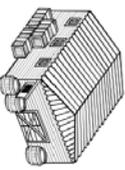
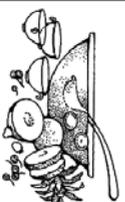


Das ist ein köstlich Ding,
dem Herrn danken, und
lobsingen deinem Namen,
du Höchster,
Psalm 92, 2

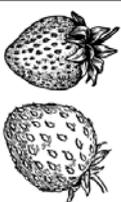


Nehmet wahr der Raben:
die stien nicht, sie
ernten auch nicht, sie
haben auch keinen Keller
noch Scheune; und Gott
nährt sie doch.

Wie viel aber seid ihr
besser denn die Vögel!
Lukas 12, 24



DANKE,
GOTT!



Danket dem Herrn und
predigt seinen Namen;
verkündigt sein Tun
unter den Völkern!
Psalm 105, 1



ENDE

Festgottesdienst zur Konfirmation am 8. Juni 2025

Am Sonntag, den 8. Juni 2025, feierte die Kirchengemeinde einen festlichen Gottesdienst zur Konfirmation. Im Mittelpunkt standen fünf junge Menschen, die an diesem besonderen Tag ihren Glauben bekräftigten und das „Ja“ zur Gemeinschaft der Kirche sprachen. Die Kirche war festlich geschmückt: Bunte Blumenarrangements schmückten den Altar und die liebevoll gestaltete Dekoration unterstrich die feierliche Atmosphäre. Viele Angehörige, Freunde und Gemeindemitglieder waren gekommen, um diesen besonderen Schritt im Leben der Konfirmanden mitzuerleben. Die fünf Konfirmanden traten einzeln nach vorn, empfingen den Segen und bekamen ihre Konfirmationsprüche zugesprochen. Persönliche Worte des Pfarrers erinnerten an die gemeinsame Zeit im Unterricht und stärkten die Jugendlichen auf ihrem weiteren Weg.



Ein neues Andachtsformat nach Taizé

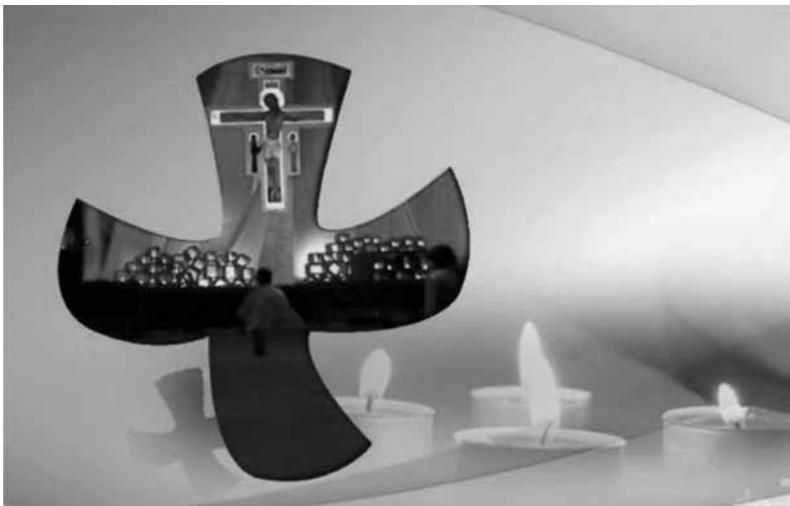
Abends, nach einem langen Tag zu sich, zu anderen und zu Gott finden. In diesem Zeichen steht ein neues Andachtsformat, das der „Communauté“ von Taizé nachempfunden ist. Das Kloster zeichnet sich seit seiner Gründung durch Frère Roger 1940 durch seine ökumenische Arbeit mit dem Ziel einer Einheit in der Kirche und in der Menschheitsfamilie aus. Besonders bekannt geworden ist Taizé durch seine mehrstimmigen Gesänge, die mit ihrem meditativen Charakter sowohl besinnlich als auch verbindend sind. In unserer etwas reduzierten Andacht stehen ebendiese Gesänge im Vordergrund. Sie werden vom Chor mitgesungen, wobei dieser nicht vorne stehen, sondern in der Gemeinde sitzen wird, die wiederum eingeladen ist, sich zu den entsprechenden Stimmgruppen zu sortieren und so selbst zum Chor zu werden. Stille steht dem gemeinschaftlichen Gesang gegenüber, die individuelle Einkehr, den Tag revuepassieren lassen, über persönliche Fragen nachdenken oder dem geistlichen Impuls folgen. Für all dies ist Platz. Im gemeinsamen Fürbittengebet, das in einem Kreis im Altarraum stattfindet sammeln wir uns wieder und alle sind eingeladen, Fürbitte, ob laut oder leise, zu halten.

Abschließend ziehen wir mit einem letzten gemeinsamen Gesang aus der Kirche aus und kommen wieder in der Welt an.

Die nächsten Taizé-Andachten finden am 15.10.2025, 21.01.2026 und 15.04.2026 statt, jeweils um 18 Uhr in der Kranichfelder Kirche.

Wir freuen uns auf euch

Bjarne Mitwollen (Chorleiter)



Regelmäßige Termine

Christenlehre im Schuljahr 2024/2025

Rittersdorf	Mittwoch	16.00 bis 17.00 Uhr	Klassen 1 bis 6
Kranichfeld	Donnerstag	15.00 und 16.00 Uhr	

Konfirmandenunterricht

Die Konfis treffen sich Freitags	15 Uhr	8. Klasse
	16 Uhr	7. Klasse

Gemeindenachmittage

Der Gemeindenachmittag findet jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Pfarrhaus Kranichfeld statt.

Änderungen können den monatlichen Aushänge entnommen werden.

Gemeinde Tonndorf

montags	17.00 Uhr	Kinderstunde im Pfarrhaus für alle interessierten Kinder der Klassen 1-6
dienstags	20.00 Uhr	Gebet (wechselnde Orte – zu erfragen im Tonndorfer Pfarrhaus)
samstags	18.00 Uhr	Andacht in der Kirche

Ankündigungen

Erntedank in Tonndorf

Am 21.09.2025 feiern wir um 10 Uhr den Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee in der Tonndorfer Kirche, an diesem Tag wird außerdem der neue Gemeindegemeinderat gewählt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee. Dazu laden wir herzlich ein!

Am 20.09.2025 ab 10 Uhr findet in der Kirche ein Reinigungseinsatz statt, für den wir um Hilfe bitten, gleichzeitig werden gern Erntedankgaben zum Schmücken des Altarraumes entgegengenommen.

Kasualien

Getauft wurden: am 19.07. Cody Jung
 am 16.08. Thea Margean und Mila Margean
 am 30.08. Friedrich Frank
 Getraut wurden: am 12.07. Jessica und Uli Bauchspieß
 am 16.08. Celina und Leonid Margean
 Goldene Hochzeit feierten: am 30.08. Alexandra und Johannes Gentsch
 Verstorben ist: am 24.06. Frau Charlotte Kintscher, geb. Casties
 im Alter von 88 Jahren

Kontakt



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kranichfeld

Kirchplatz 4 · 99448 Kranichfeld

Tel.: 036450 42 157 · Fax: 036450 42 169

E-Mail: pfarramt@kirche-kranichfeld.de;

Website: www.kirche-kranichfeld.de

Kontaktdaten Pfr. Arndt Bräutigam: Handy: 0176 44 55 12 66; Mail: arndt.braeutigam@ekmd.de / Termine jederzeit gern nach Absprache telefonisch oder per e-mail unter o. g. Kontaktdaten.

Bankverbindungen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barchfeld	
DE37 5208 0410 0008 0019 38	BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:	RT3209 Bitte unbedingt angeben!
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kranichfeld	
DE37 5208 0410 0008 0019 38	BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:	RT3312 Bitte unbedingt angeben!
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf	
DE37 5208 0410 0008 0019 38	BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:	RT 3285 Bitte unbedingt angeben!
Falls Sie zu Ihrer Spende eine Bescheinigung wünschen, bitten wir Sie um Nachricht und Angabe der Adresse. Vielen Dank!	

Wenn Sie Beiträge für den Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Arndt Bräutigam, Ute Landmann oder Katharina Schiecke. Vielen Dank!



„Der Friede Gottes
regiere in eueren
Herzen.“

Mat. 5, 14